

Gottesdienst@home

Sonntag Lätare
22. März 2020
10 Uhr

Allein Zuhause – verbunden im Geist

Liebe Gemeinde,
wegen der Corona-Epidemie finden bis auf Weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt. Das kann uns aber nicht hindern, miteinander Gottesdienst zu feiern. Lassen Sie uns - zwar räumlich getrennt - aber doch gemeinsam, den folgenden kleinen Gottesdienst feiern. Am Sonntag um 10 Uhr, wenn die Glocken läuten. Ich werde in der Kirche die Kerzen am Altar anzünden und dort feiern, stellvertretend für alle anderen, die eben von Zuhause aus mitmachen. So feiern wir doch gemeinsam, verbunden im Geist.

Gerne dürfen Sie diesen Text weitergeben, weiterleiten per email, vielleicht auch den Nachbarn ausdrucken und ihnen in den Kasten stecken – gerade die Älteren sind oft nicht online und freuen sich vielleicht besonders über diese Möglichkeit, in Verbindung mit anderen zu kommen.

Wem der Gottesdienst zu lang würde, darf gerne um Predigtgedanken und Zwischenspiele kürzen! Ich verweise auch ausdrücklich auf die Nachrichtenseite ganz am Ende. Seien Sie gesegnet!

Es grüßt Sie, auch im Namen des Kirchengemeinderates
Ihr Pastor Alexander Wohlfahrt

Glocken hören --- Kerze anzünden --- Still werden

Gebet

Gott,
ich bin hier / wir sind hier
allein
und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden.
Und so feiere ich, so feiern wir
in deinem Namen Gottesdienst:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Zwischenspiel (EG 396,1)

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier.
Ach wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir!
Gottes Lamm,
mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

Stille

Lesung aus Jesaja 66

Freuet euch mit Jerusalem
und seid fröhlich über die Stadt,
alle, die ihr sie lieb habt!
 Freuet euch mit ihr, alle,
 die ihr über sie traurig gewesen seid.
Denn nun dürft ihr saugen
und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes;
 denn nun dürft ihr reichlich trinken
 und euch erfreuen an ihrer vollen Mutterbrust.
Denn so spricht der HERR:
Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom
und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach.
 Da werdet ihr saugen,
 auf dem Arm wird man euch tragen
 und auf den Knien euch liebkosen.
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;
ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden.
 Ihr werdet's sehen
 und euer Herz wird sich freuen,
 und euer Gebein soll grünen wie Gras.
Dann wird man erkennen die Hand des HERRN an seinen Knechten.

Stille

Zwischenspiel (EG 396,2)

Unter deinen Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Lass den Satan wettern,
lass die Welt erzittern,
mit steht Jesus bei.
Ob es jetzt
gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

Stille

Predigtgedanken

Ein Baby weint und schreit.
Es hungert
nach Nahrung,
nach Nähe,
nach Liebe und Wärme.
Seine Mutter nimmt es auf den Schoß.
Sie packt ihre Brust aus,
stillt es, ganz buchstäblich.
Das Kind saugt Milch
und gluckst zufrieden.
Es trinkt sich voll und satt.
Ein Idyll.
Ein Moment des Friedens
und des Glücks
für beide: Kind und Mutter.
Das Kind trinkt sich voll und satt.
Die Milch der Mutter ist sein Lebenselixier:
Zucker, Fett und Eiweiß,
Mineralstoffe und Vitamine,
alles, was es zur Nahrung braucht.
Dazu die Wärme und Nähe und Liebe
durch das Stillen
an der Mutter Brust.

Und: Kinder, die gestillt werden,
sind gesünder,
haben mehr Abwehrkräfte.
Die Milch macht's.
Wie es genau funktioniert, weiß ich nicht.
Aber unser Sohn wurde erst krank,
nachdem er abgestillt war,
vorher nicht.
Und meine Frau hat ihn lange gestillt.

Wer stillt uns?
Unsere Angst, unsere Sorgen, unsere Verunsicherung?
Gerade in diesen Zeiten.

Gott ist unsere Mutter,
sagt Jesaja.
Er stillt uns
wie eine Mutter ihr Kind.
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.
Jahreslosung aus besseren Zeiten.
Bedürfnis unserer Zeit.
Gott nimmt uns auf seinen Schoß.

Ob Gottes Muttermilch gegen Corona hilft?
Wahrscheinlich nicht. - Vielleicht doch?
Wie sieht das aus:
Gottes Muttermilch?
Wenn Gott mich stillt?
Mich auf seinen Schoß nimmt?
Tröstet?

Ich kann es nur schwer beschreiben.
Aber ich kann es genau spüren,
wenn Gott mich stillt,
mich sättigt und nährt,
mich liebt und wärmt.

Wahrscheinlich bin ich dann trotzdem Zuhause
eingesperrt, vielleicht allein, Wochen lang.
Vielleicht bekomme ich dann trotzdem Corona -
oder was anderes.

Und doch wird alles anders sein,
wärmer, leichter, heller.
Und ich werde anders sein,
gelassener, mutiger, zuversichtlich.
Und ich werde anders sehen:
statt Krise neue Chancen,
statt Smog die Sonne am blauen Himmel,
statt Kreuzfahrtschiffen Delphine,
statt leerer Regale volle Herzen,
statt Terminen mein Kind,
statt Stress tolle Bücher,
statt mich andere,
statt Krankheit Hoffnung und Zukunft,
statt Tod Leben.
Stille mich, mein Gott.

Stille

Zwischenspiel (EG 396,3)

Trotz dem alten Drachen,
Trotz dem Todesrachen,
Trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe!
Ich steh hier und singe
in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht
hält mich in Acht,
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

Stille

Abkündigung einer Amtshandlung

Wir haben in der vergangenen Woche Abschied genommen von Herrn Claus-Otto Jargstorf aus Sarlhusen. Er verstarb im Alter von 67 Jahren.

Wir beten:

Lieber himmlischer Vater,
dein Sohn hat unser Leben ganz und gar geteilt,
von den Freuden der Geburt bis in das Leid des Todes.
Du aber hast ihn zu neuem Leben auferweckt.
Wir bitten dich für unseren Verstorbenen
Claus-Otto Jargstorf:
Komm ihm mit Liebe entgegen
und führe ihn in dein Reich.
Gib ihm und allen Verstorbenen die ewige Ruhe
und dein Licht leuchte ihnen.
Allen aber, die um ihn trauern,
die mit Tränen von ihm Abschied nahmen,
auf dem Friedhof oder erzwungenermaßen Zuhause,
schenke Hoffnung und Trost
durch deinen Sohn Jesus Christus,
unseren lebendigen Herrn.
Amen.

Stille

Zwischenspiel (EG 396,6)

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrüben
lauter Freude sein.
Duld ich schon
hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Stille

Fürbitten-Gebet

Gott, Vater und Mutter aller deiner Menschenkinder. -
Im Anfang hast du das Chaos geordnet
zu einer guten und wundervollen Schöpfung.-
Nach unserem Fall hast du dich unser angenommen,
Gerechtigkeit und Recht wieder aufgerichtet
durch deinen Sohn Jesus Christus,
aus seinem Tod uns Leben geschenkt. -
Durch deinen Heiligen Geist
verbindest du uns zu deiner Gemeinde
und gibst uns Hoffnung, Mut und Zuversicht. -

Wir danken dir,
dass wir deine Kinder sein dürfen,
dass du uns Vater und Mutter bist,
uns väterlich leitest und mahnst,
uns mütterlich tröstest und stillst.

Stille

Wir bitten dich um dein Erbarmen
über alle, die jetzt voll Sorgen sind,
voller Zweifel über ihre Zukunft,
voller Angst, sich und andere anzustecken.

Stille

Wir bitten dich um dein Erbarmen
über alle, die jetzt neuen Nöten ausgesetzt sind,
die um gute Kinderbetreuung ringen,
die mit leeren Regalen hadern,
die nicht wissen, wie sie ihren Job schaffen sollen,
die die Welt nicht mehr verstehen.

Stille

Wir bitten dich um dein Erbarmen
über alle, die Verantwortung tragen in dieser Welt:
in Gesundheitsämtern und Behörden,
in Politik und Wirtschaft,
in Kirchen und sozialen Einrichtungen.

Stille

Wir bitten dich um dein Erbarmen
über alle, die krank sind,
die Corona-Kranken
und alle anderen Kranken.

Und wir bitten dich um dein Erbarmen
über alle, die ihnen helfen:
Ärztinnen und Pfleger,
Rettungskräfte und Arzthelferinnen,
alle, die nicht müde werden, anderen beizustehen.

Stille

Wir bitten dich um dein Erbarmen
über alle, die sterben in diesen Tagen.
Stille ihre Angst. Trage sie durch ihre letzten Not.
Gib ihnen Menschen an die Seite, die ihre Hand halten.
Bleib du an ihrer Seite, damit sie nicht alleine sind.

Stille

Wir bitten dich zuletzt um dein Erbarmen
über uns selbst.
Stehe uns bei und hilf uns durch diese Zeit.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.
Amen.

Segen

(eventuell Hände zum „Segenskörbchen“ falten)

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden.
Amen.

Stille

Nachspiel (EG 449,8)

Alles vergehet,
Gott aber stehet
ohn' alles Wanken,
seine Gedanken,
sein Wort und Wille hat ewigen Grund.
Sein Heil und Gnaden,
die nehmen nicht Schaden,
heilen im Herzen
die tödlichen Schmerzen,
halten uns zeitlich und ewig gesund.

Stille

Kerze auspusten

Nachrichten

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde fallen wegen der Corona-Epidemie bis auf Weiteres aus.

Weiterhin sagen wir hiermit ausdrücklich ab:

- die Geburtstagsfeier für die Jubilare am 28. April,
- die Goldene Konfirmation am 24. Mai.

In Sachen Konfirmation (07. Juni) wird sich meine Frau im Lauf der Woche an die Eltern richten.

Auch andere Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Trauerfeiern dürfen nicht stattfinden. Zu Beisetzungen auf dem Friedhof dürfen die fünf engsten Angehörigen mitkommen. Niemand mehr. Es darf nur eine kurze liturgische Feier am offenen Grab gehalten werden.

Ich bitte noch einmal inständig darum, sich an diese sicher harte 5-Personen-Regel zu halten! Die Bischöfe haben diese Regelung mit seelsorgerlicher Begründung dem Staat abgerungen für die engsten Angehörigen (Ehepartner, Eltern, Kinder). Wenn der Bogen hier überspannt wird, darf bald niemand mehr mit. Das würde ich für meinen Teil gerne verhindern.

Das Wasser auf dem Friedhof soll am Montag, 23.03., angestellt werden.

Das Kirchenbüro ist wegen der Corona-Krise bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen, aber telefonisch (Tel. 301) oder per email (kg.brokstedt@altholstein.de) erreichbar. Bitte sprechen Sie auf den AB!

Bis Monatsende ist das Büro allerdings auch krankheitsbedingt unbesetzt. Bitte wenden Sie sich bis dahin am besten direkt an ihre Pastoren:

Pn. Ulrike Wohlfahrt: ulrike.wohlfahrt@aol.de; 0170 / 590 29 38

P. Alexander Wohlfahrt: wohlfahrt.alexander@gmx.de; 0170 / 56 25 267

Nächsten Sonntag feiern wir wieder um 10 Uhr Gottesdienst@home, kein Abendgottesdienst, sondern vorerst immer um 10 Uhr. Der Entwurf wird dann von meiner Frau kommen.

Ich möchte in der kommenden Woche für unsere Senioren an einer Verteilstruktur für eine Papierausgabe arbeiten, muss jetzt aber die Frage einer möglichen Ausgangssperre abwarten, weil das großen Einfluss hätte.

Wer in meinen Verteiler aufgenommen werden möchte, wende sich bitte direkt an mich.

Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinde und alle ihre Glieder nach dem Reichtum seiner Gnade. Amen.

P. Alexander Wohlfahrt